

ZERMATT INSIDE

Februar 2011, 9. Jahrgang, Nr. 1



Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG und Gornergrat Bahn

Über allen Gipfeln herrscht Ruh ...

... aber in Zermatt pulsiert das Nachtleben. Die Einwohnergemeinde ist sich des Konfliktpotenzials zwischen Ruhesuchenden und Nachtschwärmern durchaus bewusst. Statt Verbote aufzustellen, setzt die Gemeinde auf das Gespräch und sucht gemeinsam mit den Betreibern der Nachtlokale nach Lösungen. Auf diese Weise will man die Lebensqualität in Zermatt verbessern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt im Kurort ermöglichen.

Probleme, mit denen Zermatt zu kämpfen hat, spricht auch Zermatt Tourismus an. Der starke Franken, Wetter- und Verkehrschaos in halb Europa und eine schwierige Wirtschaftslage brachte Zermatt den schlechtesten Saisonstart seit fünf Jahren. Bei Zermatt Tourismus begegnet man diesen erschwerten Rahmenbedingungen nicht tatenlos. Mit klaren Strategien und gezielten Massnahmen aller Leistungsträger ist man überzeugt, dass sich Zermatt – Matterhorn weiterhin gut vermarkten lässt. Denn die Voraussetzungen stimmen: Ski fahren während 365 Tagen im Jahr, ein autofreies Dorf, Genuss in Restaurants und Hotels sowie Wellbeing nicht nur in den Spas, sondern auch in der grandiosen Natur. Wichtig für das Marketing ist auch die Medienberichterstattung. Zermatt Tourismus setzt bei Nahmärkten hauptsächlich auf Journalisten, bei Fernmärkten auf Reisefachleute. Zermatt Tourismus betreut rund 200 der 399 angereisten Journalisten-Teams mit einem individuellen Programm.

Einen positiven Eindruck hat Zermatt auf Beat Grütter, Leiter Verwaltung Einwohnergemeinde, gemacht. Nach hundert Tagen im Amt findet er nur lobende Worte für seine neue Heimat.

www.inside.zermatt.ch

Nachtruhestörungen in Zermatt

EINWOHNERGEMEINDE ZERMATT SUCHT NACH LÖSUNGEN

EG Der Konflikt zwischen Ruhesuchenden und Nachtschwärmern taucht in Zermatt immer wieder auf. Die Einwohnergemeinde ist sich dieser Problematik bewusst und sucht gemeinsam mit den Betreibern der Nachtlokale nach Lösungen.

Aus verschiedenen Schreiben der Gemeindebehörden an Betroffene oder aus Zeitungsartikeln älteren Datums ist zu entnehmen, dass man sich in Zermatt schon seit vielen Jahren mit dem Konflikt zwischen Ruhesuchenden und Nachtschwärmern beschäftigt. Zermatt hat sich vom

Bergdorf zum Weltkurort entwickelt. In der Hochsaison übernachten in Zermatt mehr als 35 000 Personen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten. Eine Vielfalt unterschiedlicher Kulturen trifft dabei aufeinander.

Ruhe versus Nachtleben

Es gibt Gäste, die Zermatt vor allem wegen der schönen Landschaft und der Ruhe in den Bergen besuchen. Sie möchten ihren Aufenthalt zur Erholung nutzen. Andere Gäste geniessen die Natur rund um Zermatt ebenfalls, schätzen aber auch das pulsierende Nachtleben. Die Frage nach Al-

kohol-Promillen bei einer Heimfahrt mit dem Auto stellt sich im autofreien Zermatt nicht. Es mag sein, dass aus diesem Grund im Matterhorn-dorf etwas mehr Alkohol konsumiert wird als anderswo. Das im letzten Jahr eingeführte Rauchverbot in öffentlichen Betrieben verleitet viele Personen dazu, vor den Betrieben zu rauchen, was eine zusätzliche Lärmquelle darstellt.

Der Problematik bewusst

Viele Gäste schätzen die gesunde Bergluft, die nicht durch Abgase belastet ist.

→ Seite 2



Konflikte zwischen Ruhesuchenden und Nachtschwärmern sollen in Zermatt entschärft werden.

Zipfy-Bob-Event auf dem Gornergrat

KLASSISCHER BOARDERCROSS AUF DER SCHLITTELPISTE

GE Am Freitag, 4. März 2011, findet auf dem Gornergrat erstmals ein Zipfy-Bob-Event statt. Auf der höchsten Schlittelpiste der Schweiz zwischen Rotenboden (2818 m) und Riffelberg (2582 m) messen sich die Teilnehmer in einem klassischen Boardercross.



Seite 7

Das Matterhorn als Kunstobjekt

KUNST IM GRAND HOTEL ZERMATTERHOF

BE Ungewöhnliche Matterhornabbildungen sind im Salon Ruden im Grand Hotel Zermatterhof zu betrachten. Der Waadtländer Künstler Carlos K liess seiner Fantasie freien Lauf und bildete den berühmten Berg in einer Mischung aus Abstraktion und Realismus ab.



Seite 8

4. Zermatt Unplugged

DAS FESTIVAL HAT VIEL NEUES ZU BIETEN

ZT Vom 12. bis zum 16. April 2011 findet die vierte Ausgabe des Zermatt Unplugged statt. Ein erstklassiges Line-up wird auf der Bühne zu sehen sein. Shootingstar der Neuerungen sind die kleinen Nebenbühnen, wo interessante Locations hinzugekommen sind.



Seite 9

Schlafen bei offenem Fenster ist bei schadstoffarmer Luft beliebt. Lärm in der Nacht wird dadurch intensiver wahrgenommen. Die Einwohnergemeinde ist sich dieser Problematik bewusst und versucht, die wohlverdiente Nachtruhe der Gäste und Einheimischen zu gewährleisten. Verschiedene Sitzungen und Gespräche zwischen der Einwohnergemeinde und den Betreibern der Nachtbetriebe fanden bereits statt. Gemeinsam wurde und wird immer wieder nach Lösungen gesucht.

Auf folgende Punkte haben sich die einzelnen Leistungsträger und die Einwohnergemeinde geeinigt:

- Während der Hochsaison wird die Gemeindepolizei zusätzlich durch externes Sicherheitspersonal verstärkt.
- Die Öffnungs- resp. Schliessungszeiten der Dancings will der Gemeinderat vorläufig nicht ändern, weil die Betreiber redliche Bemühungen vorgebracht haben, gegen die Lärmquellen konsequent vorzugehen. Die Dancingbetreiber wurden aber darauf hingewiesen, dass allfällige frühere Schliessungszeiten im Frühjahr wieder zur

Diskussion stehen, wenn sich die Situation in der laufenden Wintersaison nicht verbessert.

- Die Gemeindepolizei führt eine Statistik über erfolgte Anzeigen und Inhaftierungen der vergangenen Jahre, um eine Vergleichsbasis für die kommende Wintersaison zu schaffen.
- Die Dancingbetreiber verzichten auf die Happy Hours und heben die Mindestpreise in ihren Lokalen an.
- Lokalverbote werden den Betroffenen sofort schriftlich mitgeteilt.
- Die Dancingbetreiber sind bemüht, Raucherräume zu schaffen, damit die Gäste nicht im Freien rauchen und Lärm verursachen.
- Der Gemeinderat unternimmt einen weiteren Anlauf, um den Alkoholkonsum im öffentlichen Raum mit Beginn der Nachtruhe ab 22.00 Uhr gesetzlich zu verbieten. Eine Reglementsänderung zuhanden der Urversammlung ist in Arbeit.
- Polizeistunden-Verlängerungen an Bar- und Restaurationsbetriebe werden künftig durch den Gemeinderat und nur in Ausnahmefällen bewilligt.



Die Videoüberwachung leistet einen wichtigen Beitrag zur Gewährung der Nachtruhe.

Videoüberwachung

Mit der Einführung der Videoüberwachung leistet die Einwohnergemeinde einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachtruhe, aber auch zur Gewährung von Ordnung und Sicherheit im Dorf. Acht Kameras sind zurzeit installiert, weitere vier werden voraussichtlich im Frühjahr 2011 in Betrieb genommen. Verschiedene Quartiere werden dann durch Videokameras überwacht sein.

Nach wie vor sind die Betreiber der Dancings (alle Betriebe mit Schliessungszeit um 03.30 Uhr) verpflichtet, mittels sogenannten Türstehern Ordnung, Ruhe und Sicherheit nicht

nur im Lokal, sondern auch in der unmittelbaren Umgebung zu garantieren.

Sämtliche Inhaber auch anderer Betriebsbewilligungen sind für die Einhaltung von Ruhe und Ordnung in den Lokalen und auf Plätzen verantwortlich. Sie haben dafür zu sorgen, dass ihre Gäste in unmittelbarer Nachbarschaft keine übermässigen Störungen verursachen.

Der Gemeinderat hofft, mit diesen Massnahmen die Lebensqualität in Zermatt verbessern zu können und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt im Kurort Zermatt Matterhorndorf zu ermöglichen.

Sauberkeit durch zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten

PAPIERKÖRBE UND ROBIDOGS LEISTEN IHREN BEITRAG ZUM SAUBEREN ZERMATT

EG Im Dorfzentrum von Zermatt werden seit dem vergangenen Herbst die alten Abfallbehälter ersetzt und durch zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten ergänzt. Ebenfalls wird die Anzahl der Robidogs erhöht, damit sich das Dorfbild von seiner schönen Seiten zeigen kann.

Entsorgungsmöglichkeiten

Den Gästen als auch der einheimischen Bevölkerung stehen im Dorf neben den öffentlichen Containerunterständen verschiedene kleine Abfallbehälter zum Entsorgen ihres Abfalles zur Verfügung. Die Erfahrungen und Rückmeldungen seitens der Bevölkerung haben allerdings gezeigt, dass diese Anzahl ungenügend ist.

Neue Abfallbehälter

Aus diesem Grund werden seit dem vergangenen Herbst die alten Abfallbehälter durch neue Modelle ergänzt resp. ersetzt. Primär werden Strassen mit grosser Personenfrequenz wie z. B. die Bahnhofstrasse mit den neuen Abfallbehältern ausgestattet damit sukzessive zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Von den rund 50 bestehenden Entsorgungsbehältern erstrahlen rund 10 Stück im Glanz des neuen Modells.

Robidogs

Damit der Hundehalter den Hundekot wegräumen kann, stehen im Dorfkern sowie in der näheren Umgebung z. B. Säcke an Strassenlampen und rund 17 Robidogs zur Verfügung. Es kommt jedoch immer wieder vor, dass der Besitzer oder der vorübergehende Hundehalter den Kot seines Vierbeiners liegen lässt.

Damit dieser Situation entgegengewirkt werden kann, wurde die Anzahl der Robidogs erhöht. Auf Wanderwegen am Dorfrand wurden im vergangenen Jahr 6 neue derartige Abfallbehälter für die Entsorgung des Hundekots aufgestellt.

Sauberkeit – Visitenkarte

Die Erhöhung dieser zusätzlichen Entsorgungsmöglichkeiten zeigt ihre Wirkung allerdings nur, wenn jeder von uns seinen Beitrag dazu leistet. Helfen Sie mit, dass die Sonne die saubere Seite unseres Tourismusortes im schönen Tageslicht erscheinen lassen kann.



17 Robidogs stehen den Hundehaltern in Zermatt zur Verfügung.



Zehn zusätzliche Entsorgungsbehälter wurden an viel frequentierten Strassen aufgestellt.

Safety first – Sicherheit geht vor!

Um die Unfallgefahr bei Sturz oder Zusammenprall zu verringern, bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Schutzausrüstungen: Helme von Giro, poc, Bern, Casco, HMR und Salomon – dazu angepasste Schnee- und Sonnenbrillen. Rückenprotektoren von Dainese und poc inklusive der neuesten Generation von Soft-Rückenschutz aus Nitrilgummi. Unsere Produkte erfüllen die höchsten Standards und sind für ihre hervorragende Passform bekannt.





SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch

Integrationsstelle Inneres Mattertal

ANSPRECHPERSON HEISST PATRICIA ZUBER

EG Seit dem 1. November 2010 sind die Türen der Integrationsstelle der Gemeinden Randa, Täsch und Zermatt geöffnet. Sie übernimmt die Umsetzung der Integrationspolitik der Gemeinden in unserer Region.

Mit gezielten Integrationsprojekten, mit Öffentlichkeitsarbeit und individueller Beratung und Betreuung fördert die Integrationsstelle ein friedliches Zusammenleben der gesamten Wohnbevölkerung in unserer Region.

Zuständige Person

Mit Patricia Zuber vom Forum Migration konnte für den Aufbau und die Leitung dieser Stelle eine fachkompetente Person gefunden werden. Als gelernte Sozialpädagogin und Personalberaterin mit 11-jähriger Berufserfahrung als Sozialarbeiterin verfügt die 43-Jährige über das notwendige Fachwissen, um diese anspruchsvolle Stelle auszuführen. Sie arbeitet in einem Pensum von 50% für die Integrationsstelle Inneres Mattertal.

Öffnungszeiten

Das Büro der Integrationsstelle befindet sich beim Sozialmedizinischen Zentrum (Haus Täschhorn) in Täsch. Die Öffnungszeiten sind jeweils am Montag und Dienstag nach Terminabsprache. Ebenfalls können nach Vereinbarung in den Gemeinden Randa,

Täsch und Zermatt vor Ort Sprechstunden durchgeführt werden.

Für Fragen oder Terminabklärungen steht Ihnen Patricia Zuber gerne unter 027 966 49 22 oder im@integration-ow.ch zur Verfügung.

Dienstleistungen Integrationsstelle

Die Beratung bei Integrationsfragen als auch die Unterstützung bei der Auswahl von Deutsch- und Integrationskursen wird durch die Integrationsstelle Inneres Mattertal angeboten.

Zudem vermittelt sie u. a. interkulturelle Übersetzerinnen und Übersetzer und begleitet Migrantinnen und Migranten in migrationspezifischen Fragestellungen.

Nach der Startphase ist geplant, mit den lokalen ausländischen als auch inländischen Gruppierungen gemeinsame Projekte zu lancieren, um die Integration vor Ort zu fördern.

Zusätzliche Informationen

Die Integrationsstelle Inneres Mattertal informiert demnächst ebenfalls laufend auf ihrer Homepage www.integration-ow.ch, welche zurzeit überarbeitet wird. Es ist geplant, verschiedene Formulare elektronisch aufzuschalten, die Bevölkerung über anstehende Projekte zu informieren oder durch Feedbacks die Meinungen der Bevölkerung zu erhalten.



Patricia Zuber leitet die Integrationsstelle Inneres Mattertal.

Gesicherte Trinkwasser – und Löschwassermenge für den Weiler Furi

NEUE TRINKWASSER-AUFBEREITUNGSANLAGE IM RESERVOIR GANDEGG

EG Das Reservoir Gandegg, welches den Weiler Furi mit Trinkwasser versorgt, wurde im letzten Jahr ausgebaut und mit einer Ultrafiltrationsanlage ausgestattet.

In das Reservoir Gandegg wird das Wasser der zwei Quellen Siphon und Stollen Gornera eingeleitet. Das Wasser der Quelle Siphon Gornera war nur in den Wintermonaten nutzbar und wurde in den Sommermonaten infolge Verunreinigung durch «Gletscherschliff» in den Verwurf geleitet.

Das Quellwasser, welches mit «Gletscherschliff» verunreinigt ist, weist eine zu starke mineralische Trübung auf und konnte deshalb bisher in den Sommermonaten nicht als Trinkwasser genutzt werden.

Gesicherte Trinkwasserversorgung

Damit der Weiler Furi auch in Zukunft mit genügend Trink- und Löschwasser versorgt werden kann, muss das Wasser der verunreinigten Quelle Siphon Gornera das ganze Jahr ins Reservoir eingeleitet werden können.

Die verunreinigte Quelle kann nur über ein Aufbereitungsverfahren nutzbar gemacht werden.

Ultrafiltration

Mit einem herkömmlichen Aufbereitungsverfahren (z. B. Sandfilter oder Absetzbecken) kann diese Verunreinigung aufgrund der sehr feinen Partikel «Gletscherschliff» nicht aus dem Quellwasser abgesondert werden.

Wie sich schon bei anderen Walliser Versorgungen gezeigt hat, ist hingegen das neue Aufbereitungsverfahren der Ultrafiltration mit Membranen optimal geeignet, um einen solchen «Gletscherschliff» aus dem Quellwasser zu eliminieren.

Mit dem Verfahren der Ultrafiltration können die feinen Partikel auf rein mechanische Art ohne Zugabe von chemischen Hilfsmitteln zurückgehalten werden. Zusammen mit dem «Gletscherschliff» werden auch Mikroorganismen (Fäkalkeime oder Viren) ausgeschieden.

Die feinen Partikel des «Gletscherschliffs» sowie das Rückspülwasser der Anlage werden anschliessend in den Vorfluter (Bach) eingeleitet.

Einfacher Betrieb

Das Verfahren ist einfach und vollständig automatisiert, die Steuerung ist vor Ort mit



Das Reservoir Gandegg wurde im letzten Jahr ausgebaut und mit einer Ultrafiltrationsanlage ausgestattet.

einem Bedienungspanel ausgerüstet und kann ebenfalls über die Betriebswarte im Gemeindehaus fernbedient werden.

Kompakt und leistungsfähig

Die Ultrafiltrationsanlage ist sehr kompakt und ihr modularer Aufbau erlaubt eine pro-

blemlose Erweiterung der bestehenden Anlage. Dank der neuen Filteranlage der Siderser Firma Membratec SA stehen der Wasserversorgung in den Sommermonaten zusätzlich pro Stunde 45 000 Liter hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: EG: Einwohnergemeinde Zermatt, BG: Burgergemeinde Zermatt, ZT: Zermatt Tourismus, ZB: Zermatt Bergbahnen, GB: Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn **Redaktionskommission:** Oliver Summermatter, Koordinator, Edith Zweifel, Roman Haller, Daniel Luggen, Helmut Biner, Chantal Bittel-Käppeli, Nathalie Benelli **Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:** Mengis Druck und Verlag AG, Nathalie Benelli, n.benelli@mengis-visp.ch **Insertate, Abonnement:** Mengis Druck und Verlag AG, Mengis Annoncen, Visp, inserate@walliserbote.ch, abodienst@walliserbote.ch **Druck:** Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Arrrr... die Festpiraten kommen!

25-JAHR-JUBILÄUM DER GUGGENMUSIK «HOESCHRÄNZER» AUS ZERMATT

EG Am 18. und 19. Februar 2011 feiert die Guggenmusik «Horeschränzer» aus Zermatt ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Freitag- und Samstagabend ein Fasnachtsball in der Triftbachhalle in Zermatt statt. Der alljährliche Umzug führt am Samstag, 19. Februar, um 15.00 Uhr durch die Bahnhofstrasse.

Horeschränzer

Für die Mitglieder der «Horeschränzer» beginnt die Fasnacht schon im Sommer. Ab August wird jeden Samstagabend fleissig geprobt. Bei den ersten Übungen sind die einzelnen Register (Rhythmus und Blasinstrumente) noch unter sich. Erst wenn die verschiedenen Takte wieder sitzen, wird gemeinsam geübt. Die Bühne der Triftbachhalle und die Zivilschutzanlage dienen als Übungslokale. Alle Lieder von «Sweet Caroline» bis hin zu altbekannten Songs von Simon and Garfunkel wie «Sound of Silence» werden auswendig gelernt. Die 27 Mitglieder kommen von weit her. Die Guggenmusik vereint Auswärtige und Einheimische. Unter dem Motto: «Arrrr... Die Festpiraten kommen!», wurden diese Saison schon einige Fasnachtsbälle und Dörfer unsicher gemacht.

Fasnachtsball

Grosse goldene Ohrringe, schwarze Augenklappen, knarrende Holzbeine und bunte Papageien auf den Schultern... Piraten! Unter diesem Motto steigt am 18. und 19. Februar 2011 in der Triftbachhalle in Zermatt der grosse Fasnachtsball der «Schränzer». An beiden Abenden kann ab 21.00 Uhr die Party geentert und die Weltmeere unsicher gemacht werden. Zehn verschiedene Guggenmusiken aus dem Wallis und aus dem Kanton Solothurn werden den ganzen Abend spielen. Am Freitag rocken «Scenit-Group» und «Display». Ab 24.00 Uhr werden die besten Maskeraden mit tollen Preisen prämiert. Also lasst euch etwas Lustiges einfallen und kommt verkleidet zum Feiern. Am Samstag ab 20.00 Uhr werden an sogenannten Guggenpoints im Dorf (Hotel Gornergrat Dorf, Schneewittchen, Hotel Excelsior, Hotel Post) die Guggenmusiken musikalisch ihr Bestes geben.

Interessiert?

Hast du Interesse, bei der Guggenmusik Horeschränzer mitzuwirken? Möchtest auch du bei den Fasnachtsbällen an vorderster Front dabei sein? Dann melde dich unter info@horeschraenzer.ch



Die Guggenmusik «Horeschränzer» aus Zermatt sorgt für Stimmung.



Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor

- Tankrevisionen
- Tanksanierungen
- Lecksicherungsanlagen
- Neutankanlagen
- Demontage

Pomonastrasse 22
3930 Visp
Tel. 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
www.tankwall.ch
info@tankwall.ch

Unsere aktuellen Angebote:

Zermatt

- 2½-Zimmerwohnung / Winkelmatten
- 3½-Zimmerwohnung / Wiesti
- 3½-Zimmerwohnung / Wiesti **verkauft!**
- 3½-Zimmerwohnung / Winkelmatten
- 4½-Zimmerwohnung / Steinmatte
- 8 Zimmer – Villa/Chalet / Hof

Täsch

- 2½-Zimmerwohnung / Hotel Monte-Rosa **NEU!**
- 3½-Zimmerwohnung / Hotel Monte-Rosa
- 3½-Zimmer-Dachwohnung / Hotel Monte-Rosa **NEU!**
- 3½-Zimmerwohnung / üssers Sand
- 3½-Zimmerwohnung / üssers Sand **verkauft!**
- 4 Zimmer Einfamilienhaus / Ägerte
- 4½-Zimmerwohnung / üssers Sand
- 5½-Zimmerwohnung / üssers Sand
- 6½-Zimmerwohnung / üssers Sand

Herbrigen

- 5½-Zimmerwohnung / Mattsand

Für weitere unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center.
Mario Fuchs, Tel. 079 338 94 79

www.remax.ch **RE/MAX**

Walch

3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60 /
079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

Ihr **Miele**-Partner,
die Nr. 1 im Oberwallis.
Wir verkaufen nicht alle Marken,
aber von einer Marke alles.

Besuchen Sie unsere Ausstellung mit Show-Küche.

SCHLAUER IN DIE ENERGIEZUKUNFT – MIT SONNE UND ERDWÄRME




plant baut erneuert CH. BRANTSCHEN AG

PILATES ZERMATT



- * Mattentraining – Einführungskurse
- * Mattentraining mit Kleingeräten
- * Speziell Rücken- und Bauchmuskeltraining
- * Speziell: Pilates für Skifahrer
- * Im Frühling: Pilates für Golfer

Die Pilatesmethode trainiert die tief liegende Muskulatur und sorgt für eine gute Haltung, für Körperbewusstsein und einen schlanken, geschmeidigen Körper.

Kombination aus Kräftigungs-, Dehn- und Entspannungsübungen. Sanfte und überaus wirkungsvolle Trainingsmethode für Körper und Geist. Pilatestraining beugt Rückenschmerzen vor.

INFORMATION:
Constanze Kuster, Tel. 079 507 44 18
Dipl. in Tanz, Gesang und Theater (Musical Theatre in London)
6 Jahre Leiterin der eigenen Tanzschule in Zermatt
Mattentrainerin nach Pilates Bodymotion für Gruppen und Personal Training

BECKENBODEN-KURS

Dieser Kurs ist für jede Frau jeden Alters geeignet. Sei es als Vorbereitung für eine Schwangerschaft, sei es nach einer Geburt, (auch wenn diese schon länger zurückliegt) zur Rückbildung, bei häufigen Blasenentzündungen, zur Behandlung einer Beckenboden-/Rückenschwäche oder als tolles Präventionstraining für alle, die noch keine Beschwerden haben.

Das Kennenlernen, Kräftigen und Entspannen des Beckenbodens stehen im Mittelpunkt mit tollen Integrationsübungen für den Alltag. Zusätzlich stärken Sie Ihre Bauch- und Rückenmuskeln und bestehende Beschwerden können verschwinden. Führt zu mehr Vitalität, Wohlbefinden und noch mehr Lebensfreude.

Beginn: ab März 2011 – 7x Abend mit Buch, Softball und Infomaterial CHF 250.– (meisten Krankenkassen beteiligen sich an den Kurskosten)

Anmeldung: Anita Locher 079 469 75 57 anita.locher@gmx.ch; www.zermattbalance.ch
dipl. Beckenboden-Kursleiterin BeBo® Konzept und Rückentrainerin



Diesen Kurs möchte ich jeder Frau ans Herz legen... Ein Geschenk, das wir uns selber machen.

Leiter Verwaltung – bald 100 Tage im Amt

BEAT GRÜTTER SCHILDERT SEINE ERSTEN EINDRÜCKE

EG Seit dem 15. November 2010 arbeitet Beat Grütter als neuer Leiter Verwaltung bei der Einwohnergemeinde Zermatt. Er gibt auf Nachfrage von Zermatt Inside Einblick in seine bald 100 Tage in Zermatt, seine Erlebnisse und Erfahrungen.

Wie haben Sie sich im Matterhornort eingelebt?

Seit dem 8. November 2010 wohnen wir – meine Frau und ich – nun in Zermatt. Der Umzug war sehr anspruchsvoll mit Umlad auf Elektrofahrzeuge und langen Tragewegen. Dank guter Unterstützung von hilfreichen Leuten hat alles problemlos geklappt und wir sind mit der schönen, grosszügigen Wohnung sehr zufrieden.

Wie sind Sie zu Ihrer Wohnung gekommen?

Ein Ortsansässiger hat uns freundlicherweise auf das Objekt aufmerksam gemacht. Zu unserer grossen Freude konnten wir die Wohnung kurzfristig übernehmen und der Vermieter war sehr entgegenkommend. Es ist nicht leicht, in Zermatt eine passende Wohnung zu einem bezahlbaren Preis zu finden. Da hatten wir ein riesiges Glück!

Wie wurden Sie von der Bevölkerung aufgenommen?

Sehr gut, freundlich und offen. Sowohl die Mitarbeitenden der Gemeinde wie auch der Gemeinderat haben mir den Einstieg relativ

leicht gemacht. Die noch nicht sehr häufigen Kontakte mit der Bevölkerung waren allesamt sehr angenehm und mir gegenüber wohlwollend. Wir fühlen uns in Zermatt rundum wohl und glücklich!

Welches sind Ihre Eindrücke vom Tourismusort Zermatt?

Zermatt war mir – aus der Sicht eines Feriengastes – ja nicht unbekannt. Mich beeindruckten die Leistungen der hiesigen Bevölkerung in Tourismusbetrieben und im Gewerbe. Wenn man schon nur an die Präsenzzeit während der Saison denkt, ist das ein gewaltiger Effort. Ebenfalls beeindruckt bin ich von der Investitionsbereitschaft und von den Unternehmerrisiken, die eingegangen werden, um dem Gast die bestmögliche Leistung und das attraktivste Angebot zu bieten. Es sind die Gastgewerbebetriebe und die vielen innovativen Geschäfte/Unternehmungen, die Zermatt zu einer einmaligen, erfolgreichen Destination gemacht haben. Die Gemeinde wird dafür zu sorgen haben, dass die Rahmenbedingungen für die Zukunft gut sind und Zermatt sich auch als Wohnort entwickeln kann.

Ihre Einarbeitungszeit war intensiv – wie haben Sie diese Phase erlebt?

Eine Übergangszeit mit meinem Vorgänger hatte aus zeitlichen Gründen nicht stattfinden können. Mein Stellvertreter und vorgängiger Interimsleiter, Oliver Summermatter,



Seit bald 100 Tagen im Amt: Beat Grütter, Leiter Verwaltung Einwohnergemeinde Zermatt.

hat sich umsichtig um meine Einführung gekümmert und sehr gute Vorarbeit geleistet. Viele haben mich dabei unterstützt, dass ich rasch Zugang zu den aktuellen Gemeindegeschäften finden konnte.

Da mir vieles aus meiner bisherigen beruflichen Erfahrung und Ausbildung in der Materie vertraut war, fiel mir der Einstieg meis-

tens relativ leicht. Natürlich ist die Einarbeitung bei Weitem noch nicht abgeschlossen und ich habe längst noch nicht alles gesehen. Aber ich denke, dass ich mich – vor allem in Bezug auf Sachgeschäfte – schnell eindenken und konstruktiv einbringen konnte. Es bleibt aber noch viel zu tun.

tschugge elektro
www.tschugge.ch

Taxi + Parkhaus
Familie Leander Imesch • CH-3929 Täsch / Zermatt
24h
bp
Christophe
Airporttransfer
Park + Ride
Shuttle Service
Täsch – Zermatt
Tel. +41 (0)27 967 35 35 • info@3535.ch • www.3535.ch

ZEIT
FESTIGT
WERTE
Was die Zeit für Sie bereithält, wissen wir nicht.
Aber wir kümmern uns kompetent um Ihre finanziellen Werte.
vikuna
www.vikuna.ch

Steuererklärung 2010 und Steuerakonten 2011

NEUERUNGEN FÜR DIE STEUERPERIODE 2010

EG Seit Anfang Februar werden den Steuerpflichtigen die Steuerakonten 2011 und die Steuererklärungen 2010 zugestellt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich vor allem das Formular der Steuererklärung verändert und die Dumont-Praxis wurde abgeschafft.

Steuerakonten 2011

Die Steuerakonten 2011 dienen dem ratenweisen Vorbezug der Steuern und werden gemäss Kantonalem Steuergesetz StG Art. 193 erhoben. Diese Akontozahlungen sind innert 30 Tagen nach den untenstehenden Fälligkeiten zu entrichten:

1. Rate 10. Februar
2. Rate 10. April
3. Rate 10. Juni
4. Rate 10. August
5. Rate 10. Oktober

Bei der Schlussabrechnung der Steuern 2011 werden die bezahlten Beträge dem entsprechenden Steuerjahr gutgeschrieben. Die Verzinsung wird gemäss Staatsratsbeschluss vom 18. August 2010 wie folgt vorgenommen:

- Zu viel einverlangte und bezahlte Beträge werden bei der Schlussabrechnung berücksichtigt und mit 4 Prozent verzinst.
- Der Verzugszins für nicht oder zu spät bezahlte Akontozahlungen beträgt ebenfalls 4 Prozent.
- Der negative Ausgleichszins für noch ausstehende Beträge wird gemäss StG Art. 164 Abs. a mit der Schlussabrechnung ab dem allgemeinen Fälligkeitsdatum der Steuern, dem 31. März 2012, nachgefordert und mit 4 Prozent belastet, sofern der Zinsbetrag über CHF 500.- liegt.
- Für Vorauszahlungen, welche unabhängig von den Akonten geleistet werden, wird eine Zinsgutschrift von 0,5 Prozent pro Rata gewährt.

Steuerpflichtigen, welche zu wenig überwiesen haben, wird empfohlen, eine Nachzahlung vorzunehmen, um den Ausgleichszins zu vermeiden.

Steuererklärung 2010: Die wichtigsten Änderungen

Das Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung von Instandstellungskosten bei Liegenschaften vom 3. Oktober 2008, die sogenannte Dumont-Praxis, wurde abgeschafft. Ab dem Steuerjahr 2010 können sowohl bei der Direkten Bundessteuer wie auch bei den Kantons- und Gemeindesteuern die Instandstellungskosten für Liegenschaften ab dem Kaufdatum in Abzug gebracht werden.

Die Pauschal- und Sozialabzüge wurden gegenüber der Vorperiode nicht indiziert, da der Index der Konsumentenpreise gesunken ist. Eine überarbeitete Steuererklärung und Wegleitung sollen Rückfragen bei den Steuerpflichtigen vermindern.

Mit der Benützung der Gratissoftware VSTax, welche von mehr als 60 Prozent der Steuerpflichtigen bereits genutzt wird, haben Sie seit diesem Jahr die Möglichkeit, Ihre Steuererklärung online einzureichen. Dazu wird Ihnen ein Passwort zur Verfügung gestellt, mit dem Sie auf das System der Kantonalen Steuerverwaltung zugreifen können. Das entsprechende, von Ihnen ausgedruckte Übertragungsprotokoll muss unterschrieben und mit sämtlichen Belegen an die Einwohnergemeinde Zermatt gesandt bzw. abgegeben werden. Die Gratissoftware ist unter www.vs.ch/vstax verfügbar.

Information

Die Kantonale Steuerverwaltung (Tel. 027 606 24 51) und die Fachstelle Steuern der Einwohnergemeinde Zermatt (Tel. 027 966 22 40 oder per Mail steuern@zermatt.ch) stehen Ihnen für zusätzliche Auskünfte gerne zur Verfügung.

Das Steuerformular in neuem Erscheinungsbild. Es zeigt das Formular 'STEUERERKLÄRUNG 2010 für natürliche Personen' mit verschiedenen Abschnitten für persönliche Daten, Familienverhältnisse und Einkünfte.

Das Steuerformular in neuem Erscheinungsbild.

Das Matterhorn als Kunstobjekt

ZEITGENÖSSISCHE KUNST IM GRAND HOTEL ZERMATTERHOF

EG Seit dem 4. Dezember ist in der Ruden-Bar des Grand Hotels Zermatterhof eine Ausstellung des Künstlers Carlos K mit ungewöhnlichen Matterhornabbildungen zu besichtigen. Seit dem 5. Februar ist die Ausstellung in ihrer vollen Dimension auch im Salon Ruden zu betrachten.

Carlos K stammt aus dem Waadtländer Jura und hat somit die Uhrmacherkunst und die Präzisionsmechanik im Blut. Der Werdegang dieses Künstlers erfolgte ausserhalb der Kunstschulen. Im Rahmen seiner Reisen sammelte er nachhaltige Eindrücke von Farben und Materialien, die sein Werk beeinflussen. Holz, Blei, rostiges Blech, Teer, synthetische Lacke, Industriefarben, Leim, Zement, Eisenbeton, Pinsel und Kellen von Baumalern, Eimer, in denen man die Materialien vermischt, statt Malerpaletten, auf denen man mit verschiedenen Farbtupfern arbeitet... dies sind die Materialien des Künstlers. Daraus entstehen Kompositionen voller Materialien, Farben – unter denen Schwarz eine grosse Bedeutung hat – und Schriftzeichen. Während eines Aufenthalts in Zermatt im Jahr 2007 lernte Carlos K die majestätische Pracht des Matterhorns kennen. Er liess seiner Fantasie freien Lauf und bildete den berühmten Berg in einer Mischung aus Abstraktion und Realismus ab. Die Ähnlichkeit zwischen den Materialien, die er für



Ungewöhnliche Ansichten des Matterhorns.

seine Kreationen verwendet, und dem Fels war für ihn offensichtlich. «Ich wollte keinesfalls diesen zeitlosen Mythos als Karikatur abbilden. Es geht mir darum, ihn unter einem ungewöhnlichen Aspekt darzustellen, indem ich mit den Farben und Materialien spielte», erklärt Carlos K.



Daraus ist eine erste Serie von Bildern entstanden, die seit dem 4. Dezember in der Ruden-Bar des Grand Hotels Zermatterhof besichtigt werden können.

Deutsche wählen Glacier Express zur Nr.1

ROMANTISCHSTE EISENBAHNSTRECKE DER WELT



Glacier Express: Der Glacier Express lag beim Rating vor berühmten Zügen wie dem Rheingold, der Transsibirischen Eisenbahn, dem Orientexpress oder dem Whistler Mountaineer.

GB Der Glacier Express wurde von den Zuschauern des Südwestrundfunks (SWR) bei einem Voting auf den 1. Rang der romantischsten Eisenbahnstrecken gewählt. Diese Abstimmung untermauert die Beliebtheit des Glacier Express im wichtigsten Markt.

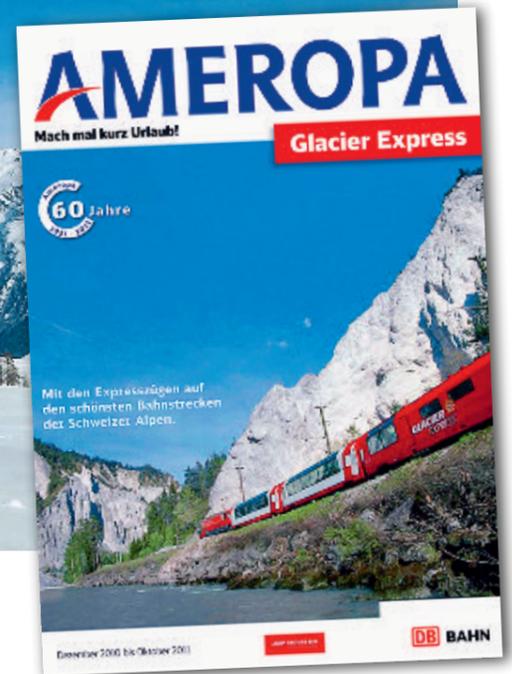
Der SWR gab seinen Zuschauern in seinem dritten Fernsehprogramm (SWR3) die Gelegenheit zur Abstimmung über die «romantischsten Eisenbahnstrecken der Welt». Zur Auswahl standen Bahnstrecken und Züge der ganzen Welt, von Bahnen in Deutschland,

Österreich, der Schweiz bis hin zu Zügen in Griechenland, Russland, Kanada, Norwegen, Schweden, Neuseeland und Namibia. Die Abstimmung erfolgte über das Internet, jeder Zuschauer hatte die Möglichkeit, für drei Bahnen zu stimmen: 3 Punkte für die Lieblingsstrecke, 2 Punkte für die Zweite und 1 Punkt für die dritte Bahnstrecke. Ende Jahr strahlte der SWR dann die Ergebnisse in Form einer Ranking-Show mit Filmbeiträgen und Kommentaren von Prominenten aus. Auf Rang 1 klassierte sich der Glacier Express und lag damit vor berühmten Zügen wie dem Rheingold, der Transsibirischen Ei-

senbahn, dem Orientexpress oder dem Whistler Mountaineer. Die ersten zwei platzierten Bahnen hatten einen deutlichen Vorsprung vor den übrigen Bahnstrecken.

Individualgäste im Fokus

Der Anteil der Individualgäste beim Glacier Express steigt kontinuierlich. 2010 lag deren Anteil bei rund 50 Prozent. Im Markt Deutschland werden neben Busreiseveranstaltern auch Tour Operators, die sich auf Einzelreisende konzentrieren, aktiv bearbeitet. Ein wichtiger Partner in diesem Segment ist Ameropa-Reisen, Tochtergesellschaft der



Ameropa-Reisen, Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn, wirbt seit mehreren Jahren für den Glacier Express.

Deutschen Bahn. Seit mehreren Jahren wirbt der Veranstalter mit einer eigenen Glacier-Express-Broschüre. Der Katalog von 2011 umfasst 36 Seiten und bietet zahlreiche Reisevariationen, darunter auch Angebote für Autofahrer. 2011 feiert Ameropa 60-jähriges Bestehen und ist damit einer der ältesten Reiseveranstalter in Deutschland.

Zipfy-Bob-Event auf dem Gornergrat

KLASSISCHER BOARDERCROSS AUF DER SCHLITTELPISTE

GB Ab auf den Bob, fertig, los! Am Freitag, 4. März 2011, findet auf dem Gornergrat erstmals ein Zipfy-Bob-Event statt. Mitmachen können alle Interessierten.

Auf der höchsten Schlittelpiste der Schweiz zwischen Rotenboden (2818 m) und Riffelberg (2582 m) messen sich die Teilnehmer in einem neuen Wettbewerb. Der sportliche Kunststoffschlitten Zipfy-Bob verfügt über eine ergonomische Form und ist mit einem Lenkstiel auf der Front einfach und spurtreu zu führen. Der niedrige Schwerpunkt, das geringe Gewicht von 1,8 kg sowie die Rillen auf der Unterseite verhindern ein Umkippen. Der Zipfy-Bob-Event garantiert Spass und Erlebnis für Jung und Alt.

Einzelwettbewerb und Teamwettkampf

Mitmachen können alle Interessierten. Es können sich auch Teams von mindestens vier Teilnehmer/innen anmelden. Es gibt einen Einzelstart, jedoch wird auch eine Teamwertung (jeweils die vier schnellsten Zeiten pro Team) erstellt.

Bei den einzelnen Teilnehmern gilt es vorerst einmal, die Zeit von Pirmin Zurbriggen zu

schlagen, für einmal nicht auf den Skiern, sondern auf dem Schlitten, d. h. analog dem Motto «Schlag den Raab» heisst es bei uns «Schlag den Pirmin». Wer die Zeit von Pirmin schlägt, qualifiziert sich für das Finale und fährt um den Tagessieg. Für den Schlittenevent wird eine Fahrkarte benötigt. Die Skipässe sind gültig und für diejenigen, welche keinen Skipass haben, gibt es attraktive Schlitten-Tageskarten. Anmeldungen werden sowohl vor Ort bei der Gornergrat Bahn oder bei Zermatt Tourismus

PROGRAMM, 4. MÄRZ 2011

- 09.00–11.00 Uhr** Anmeldung und Startnummernausgabe im Zielgelände an der Rennstrecke (Riffelberg)
- 10.30–11.30 Uhr** freies Training für alle Teilnehmer/innen auf der Schlittelpiste
- 12.00–15.00 Uhr** Schlittellenrennen
- 16.30 Uhr** Siegerehrung

wie über Internet angenommen: Für Einzelteilnehmer über www.zibob.com und für Teams über hpk@yippi.eu.com.

Wer das Schlitteln lieber individuell mag: Die Zipfy-Bobs können im Winter täglich an der Station Rotenboden für CHF 15.– für einen

Tag bzw. CHF 8.– für einen halben Tag gemietet werden. Daneben stehen den Gästen zum gleichen Preis auch die bewährten Ghosky-Schlitten zur Verfügung. Die Schlittelbahn ist von Dezember bis April geöffnet (Änderungen je nach Schnee- und Witterungsverhältnissen vorbehalten).

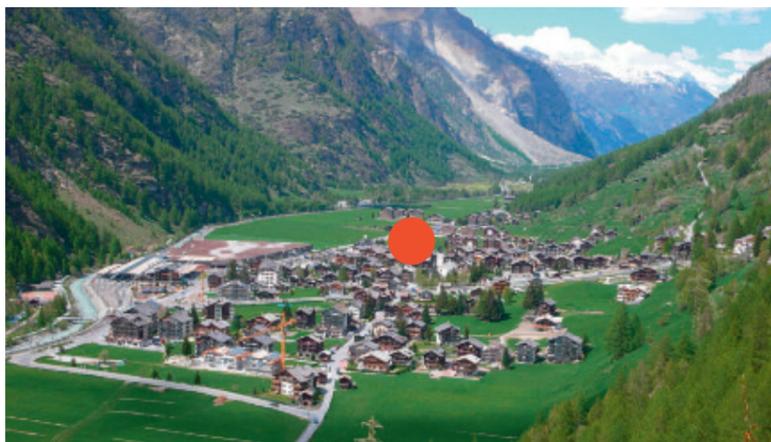


Der Zipfy-Bob ist einfach und spurtreu zu führen.



TÄSCH

Neubau «The Mammut»



GRUNDRISS
z.B.: 3-1/2-Zimmerwohnung, Ost

- 3 1/2 - Zimmer - Wohnungen (ca. 95 m²) ab Fr. 549'000.-
- 4 1/2 - Zimmer - Wohnungen (ca. 105 m²) ab Fr. 599'000.-
- 5 1/2 - Zimmer - Wohnungen (ca. 119 m²) ab Fr. 679'000.-
- 6 1/2 - Zimmer - Wohnungen (ca. 210 m²) ab Fr. 1'198'000.-

- Baubeginn: September 2010
- Bezugsbereit: Oktober 2011
- Änderungs- und Ausbauwünsche werden noch berücksichtigt

Ab sofort im Verkauf! Für Beratung und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Remax Zermatt
Telefon: +41 27 967 08 30

Bahnhofplatz
Mobile: +41 79 338 94 79

3920 Zermatt
mario.fuchs@remax.ch

www.remax.ch



alaCasa.ch



KENZELMANN

IMMOBILIEN

3900 Brig
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch



Schlaue Fische...
...kaufen bei Lauber + Petrig ein -
denn Qualität muss nicht teuer sein!

DIREKTVERKAUF

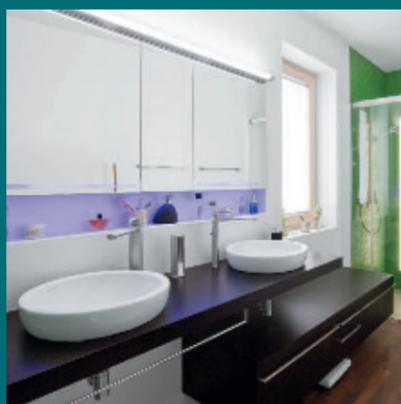
**Marken-Haushaltgeräte
Lauber + Petrig**

Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:
AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens • Kaffeemaschinen: **Jura, Turmix, Koenig** • **Kuhn Rikon**
Volle Werksgarantie. Auf Wunsch durch den Fachmann montiert. • **Supergünstige Angebote und Ausstellungsgeräte**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo 13.30 – 18.30 Uhr
Di – Fr 9.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr



WELLNESSANLAGEN
KERAMIKARBEITEN
OFENBAU
FEUERSTELLEN

LOASE – LEBENSRAÜME MIT SEELE

Sie träumen von neuen Räumen?
Wir sind Ihr Partner für die Verwirklichung.

LOASE, Rolf Gruber und Team
SCHLUHMATTSTRASSE 31, CH-3920 ZERMATT
TEL +41 27 966 69 99, FAX +41 27 966 69 90
INFO@LOASE.CH, WWW.LOASE.CH



Oberwallis online

1815.ch



kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen



Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Siebträgermaschine und Kaffeeautomaten

fürs Gastgewerbe ab Fr. 4990.-



**KAFFEE
SHOP** Naters



Umweltschonend und effizient –
sparen Sie Energie
Dank der von Thermoplan entwickelten
Technologie «energy save» sparen Sie
beim Betrieb Energie ein. So reduzieren Sie
Kosten und schonen Ihre Umwelt.



**2 Jahre Garantie
inkl. Vollservice
NEU: Zufriedenheits-
garantie! Fragen Sie uns**

Gastro-Kaffeemaschinen, Furkastrasse 25, Naters
Tel. 027 924 49 29, www.thermoplan.ch, E-Mail: info@kaffeeshop.ch

027 967 60 60
**TAXI
BOLERO**



Imboden Paul

Elektrofachgeschäft Zermatt

Elektro- und Telefon-Installationen
Gebäudeverkabelungen
Bauknecht-Service

Telefon 027 967 17 00

Fachlich kompetent
und zuverlässig!
Tel. 027 967 47 47
Fax 027 967 63 81

*Heizöl
Julen*



4. Zermatt Unplugged

MIT DEN FINGERN IN DER STECKDOSE:
ODER WAS ES BRAUCHT, EIN STROMLOSES FESTIVAL ZU ORGANISIEREN



Die schwedische Band Mando Diao bringt den Rock 'n' Roll nach Zermatt.

ZI Vom 12. bis zum 16. April 2011 jährt sich zum vierten Mal das Zermatt Unplugged. Mit einer herausragenden Programmation, interessanten Neuerungen und einer hervorragend aufgestellten Organisation ist das Festival in die nächste Ausgabe gestartet und erfreut sich grossen Zuspruchs im Dorf. In der Schweizer Festivallandschaft ist Zermatt Unplugged angekommen und wird auch international stark wahrgenommen. Was hat sich verbessert? Wo liegen die Herausforderungen? Und wer spielt in diesem Jahr?

Es gibt wohl kaum einen besseren Gratmesser für die Akzeptanz eines Festivals, als die Zahl der ehrenamtlichen Helfer. 2010 wirkten insgesamt 80 Volontäre am Zermatt Unplugged mit. Für 2011 haben sich bereits 40 Personen angemeldet, davon ein grosser Teil aus der Deutschschweiz und sogar aus St. Petersburg (Russland). Manche Arbeitsbereiche sind schon abgedeckt.

Helfer-Apéro, Verpflegungskonzept, Helfer-Tag, Einbezug von Lehrlingen und vor allem: ein Verantwortlicher, der ausschliesslich für die Organisation zuständig ist. Er heisst Eric Kalbermatten. Sein Ziel ist es, möglichst viele freiwillige Helfer aus Zermatt, Täsch und Randa einzubeziehen. Eric: «Wir möchten den Einheimischen die Möglichkeit bieten, an einem so grossen internationalen Event dabei zu sein. Uns fehlen immer noch starke Männer für den Auf- und Abbau, aber auch Freiwillige für den Vorverkauf, die Abendkasse, Allrounder. Im vergangenen Jahr war sogar ein Mitarbeiter

aus dem Gästecenter von Zermatt Tourismus dabei und hat sich extra Urlaub genommen, um Zermatt Unplugged als Volontär beim Zeltaufbau zu unterstützen. Toll!»

Erfolgsstory

Doch nicht nur grosse ideelle Unterstützung erhält das Festival von Zermatt Tourismus: Der wichtigste Zermatter Verein sponsert zum zweiten Mal CHF 300000.– und nutzt die positive Strahlkraft des Festivals für die Winterkommunikation, mit Schwerpunkt auf den Frühling. In der Internet-Kommunikation erhält das Festival die prominentesten Plätze und aktiv geben die Mitarbeiter des Gästecenters Informationen an die Gäste weiter. Gezielt angesprochen werden Journalisten, die für Lifestyle-Magazine schreiben bzw. werden alle Medienvertreter mit hedonistischem Interesse (Genuss, Erlebnis, Nightlife) mit dem Thema Zermatt Unplugged abgeholt – ein Thema, auf das sich das Marketing von Zermatt Tourismus stark fokussiert. Das spürt auch die Hotellerie und Gastronomie-Welt Zermatts und macht mit: Die Zahl der Official Festival Hotels ist von 14 auf 16 gestiegen wie auch, mit einem leichten Zuwachs, die Hotelpartner von 16 auf 17. Konstant bleiben die Restaurantpartner und die Foodstände des Foyerzels. Diese Location neben der Hauptbühne ist eine Erfolgsstory. Sie wartet in diesem Jahr mit einer neuen, noch attraktiveren Raumaufteilung auf und ist eines der vielen attraktiven Themen für Journalisten, deren Betreuung, Unterbringung und Koordination auch teilweise von

Zermatt Tourismus mitübernommen wird. In diesem Jahr wird mit mindestens 90 Medienvertretern gerechnet.

New Talent Stages

Shootingstar der Neuerungen sind die kleinen Nebenbühnen, wo interessante Locations hinzugekommen sind: das «Pink» im Hotel Post, Elsie's Bar und die «Blue Lounge» auf Blauerherd: ein erster Schritt ins Skigebiet. Insgesamt sind es sechs kleine Bühnen von acht Bühnen insgesamt, die neu als NEW TALENT STAGES bezeichnet sind zur Förderung von Talenten im Bereich der akustischen Musik, mit Schwerpunkt Schweiz.

Auch der Medienpartner «SonntagsZeitung» leistet Aussergewöhnliches, um Zermatt Unplugged zu promoten: So wird erstmals in der Geschichte des Hauses ein 14-seitiger Sonderbund erscheinen mit acht Seiten redaktionellem Teil über das Festival. Dieser erscheint am 6. März.

Wie warme Semmeln...

Im Bereich Finanzen und Sponsoring wird auf allen Ebenen hart gearbeitet. Der Vorverkauf konnte bereits Anfang Dezember lanciert werden, zwei Monate früher als 2010, sodass Zermatt Unplugged auf einen erfreulich laufenden Ticketverkauf schauen kann. Die Plätze in der ersten Kategorie gehen weg wie warme Semmeln und nähern sich bei manchen Konzerten dem Ausverkauf. Co-Partner Parmigiani konnte 2011 als Main-Sponsor gewonnen werden. Das Kosten-Bewusstsein ist hoch, um die Finanzen gegen eine schwarze Null zu treiben.

Highlight des diesjährigen Festivals ist die Zusammenarbeit mit dem Montreux Jazz Festival, das eine Dependance im «Snowboat» haben wird und auch ihre Pressekonferenz zur Programmveröffentlichung in Zermatt abhält. Das ist eine grosse Chance für Zermatt Unplugged, die Journalisten abzuholen, die unser Festival noch nicht kennen.

Freiwillige Helfer: Wir brauchen euch!

Anmeldung:

eric.kalbermatten@zermatt-unplugged.ch
Gerne auch über das Helferformular auf unserer Homepage.

Klassiker, Legenden und das Songwriting der Gegenwart

Die vierte Ausgabe des Zermatt Unplugged wird mit einem erstklassigen Line-up über die Bühne gehen, für die Hauptbühne: Roger Hodgson (ehemals Supertramp), OneRepublic, Seal, David Gray, Mando Diao! Die schwedische Band bringt definitiv den Rock 'n' Roll nach Zermatt. Spannend, da sie gerade mit einem Auftritt bei MTV Unplugged für Furore gesorgt haben und jüngst ein Unplugged-Album veröffentlichten.

Das Vernissage präsentiert sich mit einem Mix von Künstlern aus der Schweiz, Grossbritannien und Übersee: Marc Sway, Sina, Naturally 7, Duncan Townsend (oft verglichen mit dem jungen Bob Dylan) sowie der Berliner Roots-Reggae-Musiker Martin Jondo.

Tickets und Informationen:

www.zermatt-unplugged.ch

So bleibt Zermatt Weltthema

DIE ARBEIT VON ZERMATT TOURISMUS – TEIL 1: DAS MARKETING IST DEM MARKT ANGEPASST

Z1 Zermatt Tourismus ist die Marketingorganisation für die touristische Region Zermatt – Matterhorn. Wichtig fürs Marketing ist die Medienberichterstattung, aber nicht nur. Zermatt Tourismus setzt bei Nahmärkten hauptsächlich auf Journalisten, bei Fernmärkten auf Reisefachleute.

Die Marketing-Mitarbeiter von Zermatt Tourismus begleiten Journalisten durch die Zermatter Bergwelt. Im Jahr 2010 reisten 399 Journalisten-Teams an, rund 200 wurden mit individuellem Programm versehen und persönlich betreut. Journalisten, Reisefachleute und Wettbewerbsgewinner erhielten insgesamt über 213 000 Tageskarten. Bei der Medienbetreuung arbeitet Zermatt Tourismus eng mit den Büros von Schweiz Tourismus im Ausland zusammen, ebenso mit Wallis Tourismus. Dabei wird abgeklärt, ob ein Journalist relevant ist für Zermatt: Wie viele Nutzer erreicht er mit seinem Medium Zeitung, Radio oder Fernsehen? Richtet sich sein Medium an das Gästesegment, das Zermatt ansprechen will?

Zu jedem Markt ein anderer Zugang

Zermatt Tourismus passt das Marketing für die unterschiedlichen Märkte strategisch an. Generell gilt: Je näher der Markt, umso mehr wird auf die individuelle Berichterstattung gesetzt, etwa bei Journalisten, die aus der Schweiz, aus Deutschland, Grossbritannien oder Frankreich stammen. Geht es aber um die ferner gelegenen Märkte wie Russland, China oder Japan, setzt Zermatt Tourismus eher auf Reisefachleute, sogenannte Tour Operators (TO's). Diese Agenten werden von Schweiz Tourismus, Wallis Tourismus und Zermatt Tourismus teilweise gemeinsam in Gruppen in die Schweiz und nach Zermatt gelotst, wo sie die Highlights der Destination kennen lernen. So werden Synergien genutzt und Kosten aufgeteilt.

TV- und Magazin-Journalismus

TV-Sender und Hochglanzmagazine sind fürs Tourismusmarketing wichtig: Die TV-Sender zeigen schöne, bewegte Bilder von der Bergwelt. Journalisten von Hochglanz-Magazinen richten sich an das kaufkräftige und genussbewusste Publikum. Auch, wenn eine Leserin vorerst nur einmal in einem solchen Magazin blättert, erinnert sie sich später an Zermatt und motiviert Partner und Familie, nach Zermatt, der Traumdestination, zu fahren.

18 | vinum
januar/februar 2011

Zermatt zum Fressen gern
Horn mit Hörnchen

Weltberühmt ist das Matterhorn durch seinen pyramidenförmigen Gipfelkopf, der Toblerone als Vorbild dienend. Eher unbekannt ist aber, dass Zermatt die ungekrönte Gastroschönheit unter den Skorten ist. Eine Reportage über Schafe mit spiralförmigen Hörnern, die Gourmets verzücken, und selbstbewusste Bergler, für die „Schweizer Wein“ geografisch äusserst limitiert ist.

Text: Hans-Jörg Degen, Fotos: Dieter Seeger

Snowboard-Idyll; Desserts im „Chez Heidi“; perfekte Jakobsmuscheln im „Sommiten“.

Über den südwestlichen Alpenraum und seine Bewohner zu berichten, die gauschal alle übrigen Schweizer als «Bosenschwaben» (Ausserschwaben) apostrophieren, wie unvollständig ohne die Mythen, die sich dort hartnäckig bewahren. Teilweise über Generationen. Eine dieser Geschichten aus der Schweiz: Die kürzliche Wiederaufnahme des Wölfes, so will der Volksmund, sei eine klandestine Aktion von Naturschützern aus der «Bosenschweiz», die Tiere importiert und in einer Nacht-und-Nebel-Aktion ausgesetzt haben sollen. Eine zielgerichtete Aktion gegen freilebende Bergler und ihre noch freilebenden Schafe. Was dann auch als Freibrief zum Abschuss

Was im Wallis Schweizer Wein heisst
Kein Mythos. Jungens. Niemanden in der Eidgenossenschaft ist die Dichte der Kombination von alten Rebsorten und innovativen Winzertechniken und -weisen so gross wie im Wallis, wo sich auf 30 Prozent der Schweizer Weinbaufläche nicht weniger als 120 000 Rebparzellen befinden, auf denen gegen 50 Sorten geerntet und gepflegt werden. Selbstrettend seien genannt: die Königin unter den Walliser Weinen, die Petite Arvine mit ihrem Hofrat Arvine, Humagne Blanche, Malvoisie, Heda & Co. Und im roten Rampenlicht steht ebenfalls Star Syrah. Wie stark vereinzelt sind diese lokale Weine bei Einheimischen und Touristen in einer weltbekannten Walliser Feriendestination? Diese Probe aufs Exempel

Der Foodjournalist aus der Schweiz veröffentlichte in der Januarnummer des Genuss-Magazins «Vinum» eine Reportage über das kulinarische Zermatt.

Eine solche Hochglanz-Reportage veröffentlichte kürzlich der Journalist Hans-Jörg Degen von «Vinum»: Er durchkämmte das Dorf mit Hilfe des von Zermatt Tourismus zusammengestellten Programms nach kulinarischen Highlights, degustierte die zahlreichen Walliser Weine, die er in den Zermatter Restaurants fand und veröffentlichte im Januar 2011 eine sechsstufige Reportage, reich an Bildern und Informationen. «Vinum» erscheint in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und Spanien. Diese Reportage generierte somit den Kontakt zu 330 000 Leserinnen und Lesern.

Ratings für Zermatt sehr wichtig

«Zermatt: Best ski resort of the Alps.» Solche Rangierun-

gen sind für Zermatt jährlich so sicher wie der Schneefall. Beispiel ADAC. Die Redaktion dieser deutschen Ski-Bibel lobt Zermatt immer wieder in den höchsten Tönen. Was weniger bekannt ist: Zermatt Tourismus steht mit den Redaktionen der Rating-Vergeber ständig in Kontakt, beliefert sie mit Neuigkeiten und arbeitet dafür auch eng mit den Bergbahnen zusammen. Auch die Redaktionen von Rating-Agenturen, Reise- und Gastroführern sowie Internetportalen werden mit Inputs beliefert und erhalten integrale Betreuung, sofern dies gewünscht ist. Bahnen, Restaurants und Hotels ihrerseits bieten den Journalisten einen informativen und genussreichen Aufenthalt, was sich in den Ratings wiederum positiv niederschlägt.

Ihr langjähriger Computer-/Informatik-Partner in

Biner IT-Consulting GmbH

Wir bieten folgende Dienstleistungen im Bereich Informatik an:

- Verkauf und Installation von Hard- und Software
- Projekt-Management
- Service- und Wartungsabonnemente

Spezialgebiete

- **Wirelessanlagen**
- **IP Telefonie (VOIP)**
- **Konzeption und Aufbau von Netzwerklösungen**
- **Betreuung bestehender Netzwerke und EDV-Anlagen**

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Am Bach 9
3920 Zermatt
www.biner-itc.ch

Telefon: 027 967 88 78
Telefax: 027 967 88 79
e-mail: info@biner-itc.ch

physio to go

Wir halten ein Auge auf Ihre Gesundheit!

Physiotherapie und Massage
(Krankenkassen anerkannt)

Anne-Christine Truffer
Dipl. Physiotherapeutin,
Dipl. Herztherapeutin,
Dipl. Sportphysiotherapeutin,
Manuelle Therapie

Leokadia von Rutnowski-Bresser
Dipl. Physiotherapeutin,
Dipl. Sportphysiotherapeutin,
Manuelle Therapie,
Manuelle Lymphdrainage

Wieststrasse 100
CH-3920 Zermatt
Tel. +41 27 967 30 06
Fax + 41 27 967 30 38
E-Mail: team@physiotogo.ch
www.physiotogo.ch

Es braucht alle!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Stammgäste sind aktuell unsere Rückversicherung: Ohne diese treuen Kunden müssten wir sicherlich grössere Verluste hinnehmen, denn die Rahmenbedingungen sind, wie wir alle wissen, für den Tourismus als exportlastige Wirtschaft nicht optimal.

Was tun? Sinkende Zahlen verleiten oft zu wenig durchdachtem Aktionismus. Das einfachste Mittel ist dabei die Senkung des Preises. Aber gerade dies ist für eine Marke wie Zermatt – Matterhorn ein schlechtes Rezept. Es beschädigt das langjährig aufgebaute Image der Premiumdestination Zermatt. Premium heisst, dass wir die Möglichkeit haben, höhere Preise zu erzielen.

Zudem gewöhnt sich der Kunde schnell an eine Preissenkung – es dauert deshalb Jahre und führt unweigerlich zu Kundenverlust, einen einmal gesenkten Preis wieder auf das alte Niveau zu heben.

Der Tourismus ist wie jede andere Branche auch wirtschaftlichen Zyklen ausgesetzt. Wir müssen lernen, diese Zyklen zu bewältigen und zu akzeptieren. In der aktuellen Baisse sollten wir uns vermehrt auf das Produkt konzentrieren: Wir müssen uns überlegen, wo wir uns verbessern, wo Prozesse optimiert, wo Kosten eingespart und

Synergien genutzt werden können. Und ganz wichtig: Wir sollten den Gästen, welche uns auch jetzt die Stange halten, besonders grosse Aufmerksamkeit zukommen lassen. Denn der Stammgast von morgen, der wird heute geboren: Lassen wir ihm also die nötige Aufmerksamkeit zukommen und verblüffen wir ihn mit unserem Service. Zermatt – Matterhorn ist eine starke Tourismusdestination mit einem starken Brand und einem starken Angebot – sie existiert dank dem Gesamterlebnis, von dem jeder Anbieter nutzniessen kann. Es braucht aber auch jeden Anbieter, um dieses Gesamte weiterzuentwickeln. Nur, wenn wir gemeinsam unsere Produkte weiterentwickeln, wird das Angebot unserer Destination mit den Veränderungen auf den Märkten mithalten und auch zukünftige Zyklen meistern können.

Darum sollte sich jeder Leistungsträger diesen Leitsatz für 2011 zum Vorsatz nehmen:

«Wir Arbeiten Gemeinsam Am Gedeihen Unseres Zermatts» – oder eben ganz kurz: **WAGAGUZ**

Herzlichst
Ihr Daniel Luggen



Grösster Genuss auf allen Ebenen

DIE MARKETING-BOTSCHAFT VON ZERMATT TOURISMUS ZIELT AUF DAS INTEGRALE GENUSSERLEBNIS FÜR GÄSTE

ZI Das Genusserlebnis ist 2011 die zentrale Marketing-Botschaft von Zermatt Tourismus. Denn Zermatts Restaurants sind top, unter anderem dank ihren lokalen Spezialitäten. Gesucht sind nun noch mehr Leistungsträger, die die Gäste integrale Arten von Genuss erleben lassen.

Kein anderes Dorf in der Schweiz weist 233 Gault Millau-Punkte und einen Stern im Guide Michelin auf. Zermatt Tourismus fokussiert sich auch darum seit dem Herbst 2010 marketingstrategisch auf den Genuss (Berichte auf Seite 10 und 12). Der Gourmet-Trail zieht seit einigen Jahren Tausende in die Bergrestaurants. Im Sommer 2011 kommen geführte Gourmetwanderungen hinzu. Zermatt Tourismus trägt diese Tatsachen in die Welt hinaus. Etwa mit Gourmet-Journalisten, die von Zermatt Tourismus betreut werden, damit sie optimal über ihre kulinarischen Erlebnisse berichten (Bericht auf Seite xxx).

Weitere kulinarische Ideen gefragt

Was unbekannt bleibt, hat keinen Erfolg. Darum informiert Zermatt Tourismus im Gästezentrum und auf den verschiedenen Internetplattformen systematisch darüber, wo man überall zu Genusserlebnissen kommt. Informiert, dass die Bäckerei Fuchs mit ihrem neu kreierten Bergsteigerbrot zum prämierten Unternehmen wurde. Gäste erhalten im Gästezentrum kleine Güzliformen in Form des Matterhorns, damit sie sich zu Hause beim Backen an ihre kulinarischen Erlebnisse in Zermatt erinnern. Prospekte, Karten und die neue iPhone-App weisen auf die grosse Auswahl an Hotels und Restaurants im Dorf und auf den Bergen hin, wo es kulinarische Schwerpunkte mit Zermatter Kolorit zu geniessen gibt.

Alle Gäste kennen die Matterhörnli der Bäckerei Biner. Oder das Roggenbrot der Zermatter Bäckereien. Oder den Käse und die Joghurts der Horu-Käserei. Zermatt Tourismus würde aber gerne auf noch mehr Spezialitäten hinweisen, damit die Marke Zermatt gestärkt wird.

Unverwechselbares aus Zermatt

Daniel Luggen, Tourismusdirektor von Zermatt, freut sich auf weitere innovative Unternehmen: «Wo entsteht Neues und Innovatives aus Zermatter Traditionen? Wer stellt aus lokalen Zutaten neue authentische, unverwechselbare Zermatter Spezialitäten her?», fragt er und ruft damit zu noch grösserer Kreativität der Zermatter Gewerbetreibenden auf.

Sobald solche Produkte den Weg zu den Gästen finden, werden sie auf den Informationskanälen von Zermatt Tourismus vorgestellt. Übrigens sind nicht nur Betriebe angesprochen, die Kulinarisches herstellen, sondern auch andere Leistungsträger, zum Beispiel Hotels. Vielleicht findet sich ein Hotelier, der das ultimative Zermatter Spa-Erlebnis kreiert. Ideen aller Art sind gefragt!



Das prämierte Bergsteigerbrot der Zermatter Bäckerei Fuchs.

Die Zukunft strategisch angehen

ZERMATT TOURISMUS STÄRKT DIE MARKE ZERMATT – MATTERHORN MIT GEZIELTEN MARKETINGMASSNAHMEN

ZI Die Wintersaison war harzig angelaufen und zeigte, dass die touristischen Herausforderungen gross sind. Aber gemeinsam, mit klaren Strategien und gezielten Massnahmen aller Leistungsträger lässt sich Zermatt – Matterhorn weiterhin gut vermarkten.

Der starke Franken, Wetter- und Verkehrschaos in halb Europa und eine schwierige Wirtschaftslage brachten Zermatt – Matterhorn den schlechtesten Saisonstart seit fünf Jahren. «Doch die Tage über Neujahr zeigten, dass das Angebot stimmt und die Gäste auch in schwierigeren Zeiten aus aller Welt kommen, um hier schöne Tage zu verbringen», sagt Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt.

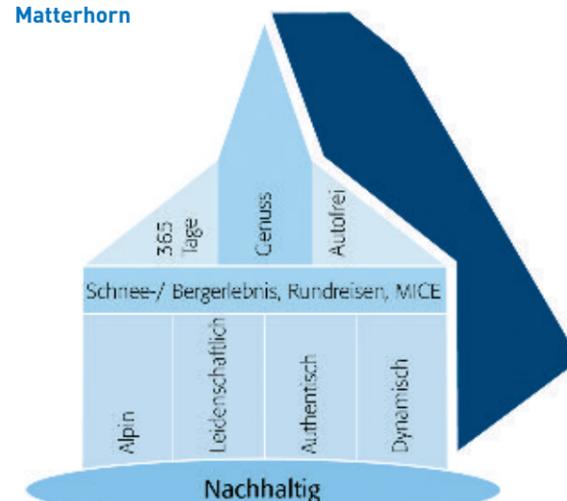
Alle müssen sich anstrengen

Obwohl man aufs Matterhorn stolz sein darf, ist das Engagement und die Anstrengung aller Leistungsträger mehr denn je gefragt. Die Voraussetzungen stimmen: Ski fahren während 365 Tagen im Jahr, ein autofreies Dorf, Genuss in Restaurants und Hotels sowie Wellbeing nicht nur in den

Spas, sondern auch in der grandiosen Natur. Gäste erfreuen sich am Skifahren und Geniessen, Familien und Individualgäste lassen es sich beim Wandern oder Biken gut gehen. Und über all dem steht der nachhaltige Nutzen der touristischen Region.

Aber ausruhen auf den Lorbeeren ist nicht gefragt. Zermatt Tourismus geht mit dem guten Beispiel voran und setzt auf Optimierung der Marketingstrategien: Beim e-Marketing konnte kürzlich die neue iPhone-Applikation von Zermatt – Matterhorn aufgeschaltet werden, sodass sich die Gäste im Dorf und an den Berghängen schnell zurechtfinden. Marketing-Manager Marc Scheurer zur weiteren Strategie: «Wir setzen zudem auf die Mehrfachnutzung des Inhalts auf der Webseite, sodass sich News, Newsletter, Facebook und bestehende Texte synergetisch noch besser ergänzen.» Der Informationsfluss von den Leistungsträgern wie Hotels, Restaurants oder Bergbahnen muss dafür aber weiterhin gewährleistet sein, damit die Gäste im Gästezenter und im Internet auch von den innovativen Angeboten der Leistungsträger erfahren.

Matterhorn



Das Marketing-Matterhorn steht auf dem Boden der Nachhaltigkeit und zeigt die Facetten der Erlebniswelten.



Ein bunter Mix von nationalen und internationalen Stars erwartet die Besucher des 4. Zermatt Unplugged. (Siehe Bericht Seite 9)